



Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Baiersdorf

mit Adlitz, Bräuningshof, Hagenau,
Langensendelbach und Poxdorf



Zeit der Brache

Besinnung

Vakanz und Brache und Wartezeit **3**

Was kommt.....

| | |
|--|-----------|
| Verabschiedung Pfarrerin Christiane Börstinghaus | 4 |
| Ziel erreicht! | 6 |
| Dank an Herrn Eberhard Pätzold | 8 |
| Neue Kita-Geschäftsführerin Frau Ines Fritsch | 9 |
| Kirchenvorstandswahl 2024 | 10 |
| Die Bibel im Gespräch | 12 |
| Die Jahressammlung | 12 |
| Fastenessen in der Passionszeit | 13 |
| Osternacht – Ostersonntag 5.30 Uhr – St. Nikolaus | 15 |
| Gemeinsam Taufe feiern – drei Taufsamstage und ein Tauffest | 18 |
| Weltgebetstag 1. März 2024 | 23 |
| Ökumenische Alltagsexerzizien 2024 | 32 |
| Gospel-Projektchor | 33 |
| Ruheständler in Baiersdorf | 38 |

Was war.....

| | |
|---|-----------|
| Das Team des Kindergartens St. Nikolaus | 9 |
| Adventsmarkt und Nikolausabend | 26 |
| Adventfeier des Kirchenchores | 28 |
| Bericht aus der evangelischen Bücherei | 30 |
| Meditativer Tanz im Stockfleth- haus | 34 |
| 10 Jahre Eine-Welt-Verkauf im Stockflethhaus | 35 |

Kirchenmusik

| | |
|--|-----------|
| Musik in St. Nikolaus: Musikalische Andacht zur Todesstunde Jesu | 14 |
| Musik in St. Nikolaus: „Solo-Orgelvesper“ | 36 |

Kinder und Jugend

| | |
|--|-----------|
| Mini-Gottesdienst | 11 |
| Abschied Sarah Grasser | 16 |
| Dank von Pfarrerin C. Jahn | 17 |
| Die MAUS freut sich auf das neue Jahr 2024! | 17 |
| Baiersdorfer Konfis im Einsatz | 24 |

| | |
|--------------------|--------------|
| Gottesdienste | 20-21 |
| Gruppen und Kreise | 19+22 |

Redaktionsschluss
für die Ausgabe April/Mai:
7. März 2024

Hinweis:
Die Rechte an den Bildern liegen
bei der Ev.-Luth. KG Baiersdorf
(ansonsten: siehe Angabe am Bildrand)

Vakanz und Brache und Wartezeit

Das hört man derzeit öfters in der Gemeinde: Die zweite Pfarrstelle ist „vakant“, also frei, unbesetzt. Manche Sorge knüpft sich daran: Was kommt, wer kommt, wie geht es weiter, was wird aus diesem oder jenem? Warum denn so lange, üblicherweise sechs Monate, vielleicht sogar ein wenig länger?

Im Hintergrund geschieht viel in dieser Zeit. Wenn eine Pfarrerin meldet, dass sie eine Stelle verlässt, prüft der Landeskirchenrat, ob sie neu besetzt wird und wenn ja, in welchem Umfang. In unserem Fall wird der Umfang reduziert, weil die Zahl der Gemeindeglieder für eine volle Stelle zu klein ist. Ausgeschrieben wird darum nur eine halbe Stelle, ergänzt wird sie durch einen 0,25 Stellenanteil, den die Bubenreuther Kollegin Pfarrerin Stahlmann künftig einbringen wird.

Inzwischen hat der Kirchenvorstand beraten und beschlossen, was er von einem künftigen Pfarrer bzw. einer künftigen Pfarrerin erwartet und was daher in der Ausschreibung stehen soll. Mögliche Interessenten werden sich bewerben. Der Landeskirchenrat wählt geeignete aus, die er dem Kirchenvorstand zur Auswahl stellt. Dieser hat wiederum einige Zeit, um sich ein Bild von den Bewerber/innen zu machen und eine Entscheidung zu fällen. Erst dann kann eine Person bei ihrer jetzigen Stelle „kündigen“ und sich für den Wechsel bereitmachen.

„Vakanz“ ist anstrengend für eine Kirchengemeinde. Manches muss vertreten und zusätzlich gemeistert werden. Manches liegt brach. In Brachzeiten scheint sich nichts zu tun, nichts zu wachsen und voranzugehen.

Trotzdem sind sie wichtig. Schon die Bibel kennt Bestimmungen für Brachjahre in der Landwirtschaft. Die Äcker sollen im siebten Jahr brachliegen, müssen keinen Nutzen bringen. Der Boden kann sich erholen, Arme und Wildtiere können sich von den liegen gelassenen Feldern ernähren, heißt es.

Wartezeiten sind bei uns aus der Mode gekommen. Alles muss in kürzester Zeit zu haben sein. Warten macht ungeduldig. Es könnte aber auch eine kostbare Zeit sein. In Wartezeiten kann sich manches klären, verändern, bereit werden für Neues, ganz Anderes. Beim Warten verändert sich etwas im Menschen; in Brachzeiten im Acker; in Vakanzzeiten in der Kirchengemeinde. Schauen wir, was wächst!

Pfarrerin *Christiane John*

Verabschiedung Pfarrerin Christiane Börstinghaus



Am 3. Advent wurde die evangelische Pfarrerin Christiane Börstinghaus in einem feierlichen Gottesdienst mit anschließendem Empfang verabschiedet. Sie war in den letzten achteinhalb Jahren auf der zweiten Pfarrstelle von Baiersdorf und somit vor allem für den zweiten Sprengel mit Langensendelbach, Poxdorf, Hagenau Bräuningshof und Adlitz zuständig. Das Stockflethhaus platzte aus allen Nähten, sämtliche Stühle, Papphocker und Bierbänke waren mit Gästen besetzt und ein Teil der Gäste musste sich mit einem Frischluftplatz begnügen. Dekan Petry, zahlreiche Pfarrer beiderlei Konfessionen, alle

vier zuständigen Bürgermeister, Erhardt-Odörfer, Walz, Steins und Siebenhaar, Vertreter der Gemeinderäte, die Kirchenvorstände der Kirchengemeinde Baiersdorf, Pfarrgemeinderäte der katholischen Pfarreien, Vertreter der Schule, sämtlicher ortsansässiger Vereine, Freunde und zahlreiche Mitglieder der Kirchengemeinde waren gekommen, um sich von ihrer Pfarrerin zu verabschieden.

Der Gottesdienst wurde von dem Organisten Berghausen und dem Ensemble Holzklang begleitet. In ihrer Predigt über „Tröstet, tröstet mein Volk“ aus Jesaja 40 sprach Frau Börstinghaus über Angst und Verantwortung. Danach wurde sie durch Dekan Petry entpflichtet und gesegnet.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden, moderiert durch Frau Pfarrerin Jahn und eingerahmt von Beiträgen des Impulschors, sehr persönliche und wertschätzende Grußworte gesprochen: Bürgermeister Siebenhaar zeigte die sehr engagierte Arbeit der Pfarrerin auf, die für das Zusammenleben der gesamten Gemeinde immens wichtig war. Er verstehe die Kirche nicht und würde ihr



als gewählter Volksvertreter am liebsten Nachhilfe in Sachen Demokratie geben. Eine Pfarrerin wie Frau Börstinghaus hätte eine Wahl sicher gewonnen. Der katholische Pfarrer Fehn zeigte auf, dass mit Frau Börstinghaus gut zusammenzuarbeiten ist und bedauerte sehr, dass diese Zusammenarbeit für ihn nur so kurz war.

Die Rektorin der Grundschule, Frau De Clerk, zeigte auf, wie engagiert Frau Börstinghaus in der Schule Religionsunterricht gibt und ist froh, dass die Pfarrerin mindestens noch bis zum Ende des Schuljahres bleibt. Herr Köbrich bedankte sich für die Langensendelbacher Vereine. Er freute sich darüber, dass mit der Pfarrerin die Ökumene in die Stiftungsfeste eingezogen ist und Frau Börstinghaus auch in Sachen Gesselligkeit einen maßgeblichen Beitrag bei den Vereinsfesten geleistet hat.

Frau Pfadenhauer als Vertreterin des Kirchenvorstands und der Kirchengemeinde bedankte sich in einer sehr persönlichen Ansprache für das segensreiche Wirken in der Kirchengemeinde. Sie bedauerte sehr, dass Frau Börstinghaus aufgrund der Stellenreduzierung der zweiten Pfarrstelle von Baiersdorf auf eine halbe Stelle die Kirchengemeinde verlassen muss. Frau Börstinghaus war nah bei den Menschen, fand stets klare Worte, die sich nicht hinter frommen Worthüllen versteckten und hat mit angepackt. Planen und Arbeiten mit ihr war stets auf Augenhöhe und hat Spaß gemacht.

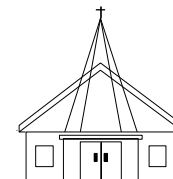
Dass die Worte von Frau Börstinghaus tatsächlich bei den Menschen im Gedächtnis bleiben, zeigte sich schon darin, dass sich zwei Redner an die Asterix-Predigt bei der Einweihung des Dorfplatzes vor gut acht Jahren erinnerten. Bei dem anschließenden Empfang brachte der Musikverein ein Ständala, der Schützenverein ernannte Frau Börstinghaus zur Ehrenpfarrerin und jeder konnte noch einmal persönlich der allseits beliebten Pfarrerin seine Wertschätzung entgegenbringen.



Förderkreis Evangelisches Gemeindezentrum in Langensendelbach e.V.
für die Außenorte Adlitz, Bräuningshof, Langensendelbach, Poxdorf und Hagenau

Ziel erreicht!

Der Förderkreis Evangelisches Gemeindezentrum in Langensendelbach konnte aufgelöst werden



Am 9. November 2023 fasste die Mitgliederversammlung des Förderkreises den Beschluss, die Auflösung des Vereins beim zuständigen Amtsgericht zu beantragen. Nach fast 30-jähriger Tätigkeit hat der Förderkreis seine Aufgaben weitgehend erfüllt.

Gegründet wurde der Verein am 13. Dezember 1994 in der damaligen

Gemeindewohnung in Langensendelbach und am 5. Juli 1995 in das Vereinsregister eingetragen.

Zweck des Vereins war es, Mittel für den Erwerb eines Grundstücks in Langensendelbach zu beschaffen, ein Evangelisches Gemeindezentrum auf diesem Grundstück zu errichten und für dessen Unterhalt zu sorgen. Weiter sollte die Mitarbeit der Gemeinde an den kirchlich genutzten Gebäuden und Einrichtungen gefördert, an Entwurf und Planung des Gemeindezentrums, sowie der Bauausführung mitgewirkt und später die Gemeindegemeinschaft in den Mitgliedsorten gefördert und Anschaffungen und Reparaturen aus den Mitteln des Vereins unterstützt werden.

Alle diese in der Satzung beschriebenen Aufgaben wurden erfüllt. So trug der Verein mit Finanzmitteln in Höhe von ca. 210.000 € zu Errichtung und Finanzierung des Bauvorhabens bei und mit weiteren knapp 116.000 € zur Anschaffung von Einrichtungsgegenständen, darunter das Gartenhaus, Sitzgarnituren, Polster und Tische, Rasenmäher, Gerätschaften für die Pflege der Außenanlagen, Geschirr, Beamer und weiteres Inventar.

Einen wesentlichen finanziellen Beitrag leistete der Förderkreis aus Spendengeldern zur Finanzierung von Altar, Ambo, Altarbild und Taufstein, sowie das Abendmahlsgerät und die Orgel aus der Orgelbauwerkstatt Eule.



Alle diese Anschaffungen sind vollständig finanziert, so dass sie den Haushalt der Kirchengemeinde Baiersdorf nicht belasten. Renovierungsarbeiten (Erneuerung des Anstrichs im Gottesdienst- und Gemeindeforum) wurden 2023 durch Mitglieder der Kirchengemeinde ehrenamtlich ausgeführt.

Die Satzung bestimmt, dass die finanzielle Rücklage des Förderkreises in Höhe von ca. 10.000 € nach Abschluss der Liquidation des Vereins der Evang. Kirchengemeinde Baiersdorf übertragen wird, die es für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke im Bereich der Mitgliedsorte zu verwenden hat. Dazu gehören auch die vom Förderkreis im Laufe der Jahre erworbenen Vermögenswerte mit einem Wert von ca. 38.100 €.

Dem Förderkreis gehörten max. 47 Personen an. Durch Neueintritt, Wegzug, Austritt und verstorbene Mitglieder schwankte die Mitgliederzahl. Am Ende hatte der Förderkreis noch 36 Mitglieder.

An dieser Stelle sei allen Spenderinnen, Spendern und Gönnern des Förderkreises und den Mitgliedern ein großes Dankeschön ausgesprochen die, sei es durch direkte Spenden und Mitgliedsbeiträge oder sei es durch ihren Einsatz während der Bauausführung, dazu beigetragen haben, die Gesamtbaukosten zu senken.

Der bisherige Vorstand des Förderkreises

Eberhard Pätzold

Fotos: Eberhard Pätzold

Als ev. Kirchengemeinde bedanken wir uns herzlich für alles Engagement des Förderkreises!

Pfarrerin Christine Jahn

An dieser Stelle muss vor allem dem langjährigen 1. Vorsitzenden des Förderkreises ein großer Dank für seinen Einsatz über fast 30 Jahre ausgesprochen werden:

Eberhard Pätzold



Foto: Hellmut Hertel

In der Mitgliederversammlung am 9. November 2023 wurde von den anwesenden Mitgliedern, insbesondere von Pfrin. Börstinghaus und Bürgermeister Siebenhaar dem bisherigen Vorstand, vor allen anderen Hr. Pätzold und Hr. Ratz, einmütig und ausdrücklich der Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen. Ohne deren unermüdlichen Einsatz würde das Stockflethhaus heute nicht existieren und damit würde eine wesentliche Voraussetzung für die erfreuliche Gemeindeentwicklung in den Mitgliedsorten fehlen. Aber auch für das gute Zusammenleben aller Bürger, ob evangelisch, katholisch oder anderweitig weltanschaulich orientiert, war und ist das Stockflethhaus ein guter Ort.

Unsere neue Kita-Geschäftsführerin



Mein Name ist Ines Fritsch. Seit dem 01.11.2023 bin ich die Kita-Geschäftsführerin für den evangelischen Kindergarten St. Nikolaus. Mit meinem Mann, meinen zwei Kindern und unserem Hund lebe ich seit 2016 in Baiersdorf. In meiner neuen Funktion bin ich in Teilzeit zudem für die Gemeinden Möhrendorf, Bubenreuth und Neuhaus zuständig. Ursprünglich komme ich aus dem Gesundheitswesen, in den letzten 9 Jahren war ich bei einem Zertifizierungsdienstleister, seit 2019 in leitender Position verantwortlich für die Organisation von Zertifizierungsverfahren im Gesundheitswesen. Ich freue mich sehr über meine neue Aufgabe und gehe motiviert und mit vollem Tatendrang ans Werk. Der Kindergarten St. Nikolaus hat ein tolles Team und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Team, den Eltern und den Mitgliedern der Kirchengemeinde.

Das Team des Kindergartens St. Nikolaus



Beim Weihnachtsessen des Kindergartens saß erstmals die neue Geschäftsführerin in der Mitte, Ines Fritsch. Krankheitsbedingt konnten nicht alle Mitarbeitenden kommen, aber auch die Kita-Beauftragte des KV, Frau Frister, nahm teil und blieb den Abend lang in fröhlicher Runde.

Kandidier für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024 – Kandidierende gesucht - Kirche lebt durch Mitmachen!



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gemeindeglieder, im Namen des Erlanger Dekane-Kollegiums möchte ich mich um Ihr ehrenamtliches Engagement und Ihre Zeit bewerben. Denn im Jahr 2024 wird wieder ein neuer Kirchenvorstand in Ihrer Gemeinde, konkret bei Ihnen vor Ort, gewählt.

Als Kirche möchten wir die Botschaft von der Liebe Gottes erfahrbar machen. Wir begleiten Menschen bei den besonders frohen und auch den besonders traurigen Anlässen ihres persönlichen Lebens. Wir stehen ein für christliche Werte wie Respekt, Verantwortung und Nächstenliebe.

Diese sind wichtig für den Zusammenhalt unserer vielfältigen Gesellschaft. Dennoch lässt die Bindungskraft der christlichen Kirchen im Moment stark nach. Wir verlieren viele unserer Mitglieder. Wir suchen nach neuen Wegen, wie wir Glaube, Liebe und Hoffnung erfahrbar machen können. Gleichzeitig gehen unsere finanziellen Mittel zurück. Wie überall fehlt auch bei uns das Personal.

Deshalb kommen große Aufgaben auf unsere Kirchengemeinden zu. Anspruchsvolle und spannende Jahre liegen vor uns. An vielen Stellen braucht es neue Wege und Mut zu Veränderungen.

Und dafür brauchen wir Sie!

Sie haben Spaß daran, etwas zu bewegen und möchten sich für andere einsetzen?

Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie übernehmen gerne Verantwortung?
 Sie wollen Kirche mitgestalten und auf Zukunft hin verändern?
 Sie wollen dem Glauben Ausdruck verleihen und die evangelische Kirche unterstützen?

Das können Sie im Kirchenvorstand Ihrer Gemeinde. Denn der Kirchenvorstand ist das Entscheidungsgremium einer Kirchengemeinde und gibt dieser ein Gesicht. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben. Als Leitungsgremium trifft er sich ca. einmal im Monat zu einer gemeinsamen Sitzung. Ein kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben. In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt. Selbstverständlich nimmt man Rücksicht auf die persönliche Situation.

Habe ich Ihr Interesse geweckt?

Dann sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand, Mitglieder des Vertrauensausschusses oder Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

Lassen Sie uns gemeinsam Kirche gestalten und mit Gottvertrauen in die Zukunft gehen!

Herzliche grüßt Sie

Ihr Dr. Bernhard Petry, Dekan Erlangen-Mitte

Mini-Gottesdienst im März

Am 2. März um 17.00 Uhr ist wieder Mini-Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche.

„Mini“ ist der Gottesdienst, weil er nur knapp eine halbe Stunde dauert, und weil er für „Minis“ ist, auch für Familien mit Kindern, die noch nicht in der Schule sind.

Dieses Mal wird er wieder vom Kinderchor unter der Leitung von Katharina Albrecht mitgestaltet.



Die Bibel im Gespräch – was die Baidersdorfer Emporenbilder erzählen

donnerstags, 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus
 29. Februar: Der Einzug Jesu in Jerusalem und das Buch Esther



21. März: Die Bilder von der Passion Jesu in ihrer Verbindung mit Simson und Daniel, Jeremia und David.

Die Jahressammlung

Statt der früheren Haus- zu Haussammlung, gibt es die Möglichkeit, jährlich einen selbst gewählten Betrag für die Jahressammlung zu überweisen. Auch an dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank für die Treue, in der einige Spender und Spenderinnen seit Jahren dabei sind!

20% der Spenden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort. 45% der Spenden an die Kirchengemeinden gehen an den Dekanatsbezirk für seine diakonische Arbeit. 35% werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Die Diakonie unterstützt Bedürftige, z.B. durch die „Tafel“ in Erlangen, eine Einrichtung der Erlanger Diakonie. Die Zahl der Nutzer/innen ist sprunghaft gestiegen. Seit dem letzten Jahr gibt es auch eine Ausgabestelle in Baidersdorf, die jeden zweiten Dienstag besetzt ist.

Wenn Sie regelmäßig einen Beitrag zur Jahressammlung geben möchten, nehmen wir Sie gerne in den Verteiler auf, der einmal jährlich um eine Spende gebeten wird. Ein Telefonat oder ein E-Mail an das Pfarramt genügen: pfarramt.baidersdorf@elkb.de.



Fastenessen am ersten Sonntag der Passionszeit

18. Februar, 12.00 Uhr im Stockflethhaus

Die Kirchengemeinde nimmt die Tradition des Fastenessens wieder auf als Eröffnung der Fastenzeit. Der erste Sonntag der Fasten- bzw. Passionszeit ist der 18. Februar.

Wir wollen sie mit einem einfachen gemeinsamen Essen im Anschluss an den Gottesdienst eröffnen. Da von der Zeit her der Gottesdienst in Langensendelbach günstiger liegt, möchten wir gemeinsam im Stockflethhaus Gottesdienst feiern, um dort anschließend zu essen.

Vor der Nikolauskirche steht um 10.30 Uhr ein Fahrdienst bereit, der die, die nicht motorisiert sind, mitnehmen kann.

Das Ökoteam wird für das gemeinsame Essen drei verschiedene Gerichte kochen - wo möglich werden wir dafür gerettete bzw. regionale nachhaltige Lebensmittel verwenden.

Wir freuen uns über Unterstützung (Rückmeldung gerne an das Pfarrbüro):

- wer kann sich vorstellen, bei der Zubereitung eines der Gerichte mitzuhelfen?
- kann jemand für diesen Tag eine Wärmeplatte zur Verfügung stellen?
- gibt es jemanden, der die Dekoration des Gemeindesaals in die Hand nimmt und beim Aufbau der Tische mithilft?

Das Ökoteam trifft sich zur abschließenden Planung am 6.2., 19.30 Uhr im Stockflethhaus. Wer uns unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen, bei diesem Treffen mit dabei zu sein.

Wer aus Baiersdorf kommen möchte, aber keine Fahrtgelegenheit hat, kann 10.30 Uhr an der Stadtpfarrkirche sein und wird von jemandem im Auto mitgenommen.

Das Ökoteam

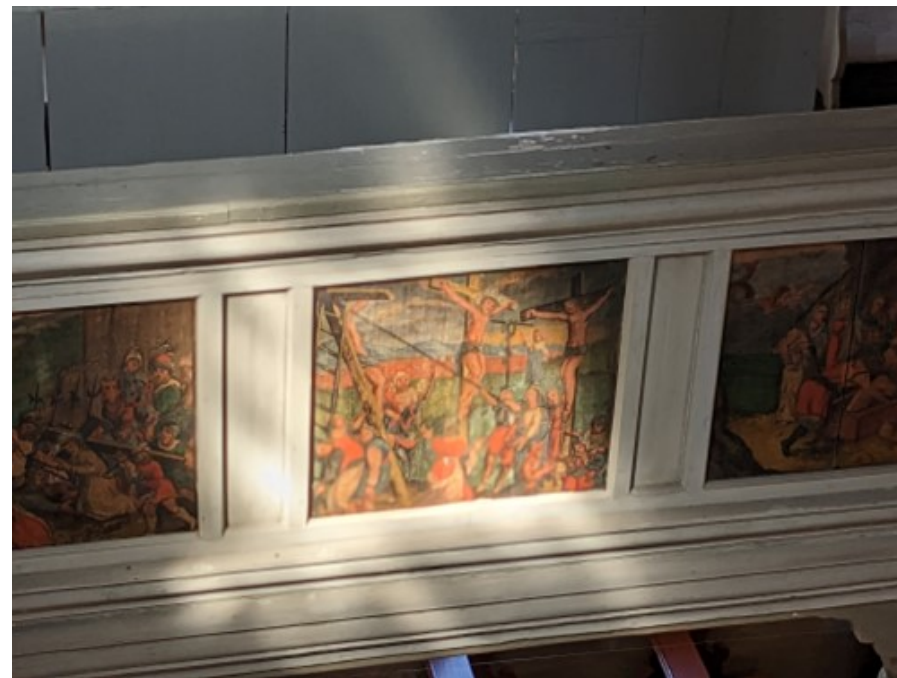


Foto von Harald Berghausen, aufgenommen Karfreitag 2023, als gerade zu Beginn der „Musik zur Todesstunde“ Sonnenstrahlen auf das Kreuzigungsbild der Empore fielen.

Musikalische Andacht zur Todesstunde Jesu Karfreitag, 29. März 2024, 15.00 Uhr, St. Nikolaus

Judas und Johannes - Fluch und Segen?

Gegenpole im Zeichen des Kreuzes?

Judas, der Verräter und Johannes, der Lieblingsjünger Jesu?

Das Kreuz - Bild der Hoffnung, Sinnbild des Todes?

Und - ist es alles so, wie es auf den ersten Blick erscheint?

Anlässlich der Todesstunde Jesu beleuchtet Pfarrerin Christine Jahn die letzten Stunden Jesu aus unterschiedlichen Blickwinkeln, begleitet und musikalisch umrahmt durch das Trio Vita Sonante (Jutta Augustat, Bernd Dehmel, Harald Berghausen).

Osternacht – Ostersonntag 5.30 Uhr – St. Nikolaus



Im Osternachtsgottesdienst wird die Osterkerze entzündet. „2024“ wird auf ihr stehen und dieses Jahr verbinden mit dem Auferstandenen. Der Gottesdienst beginnt in der dunklen Kirche und geht bis Sonnenaufgang. Mit der neu entzündeten Osterkerze ziehen wir anschließend zum evangelischen Friedhof, wo uns der Posaunenchor erwartet.

Zurück am Kirchenplatz soll es ein Osterfrühstück im Gemeindehaus geben.

Wer das mitgestalten kann, melde sich bitte im Pfarrbüro. Die Festgottesdienste mit

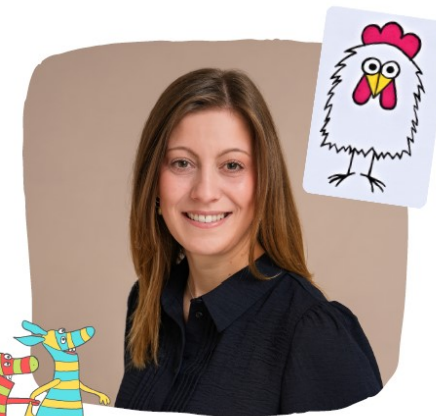


Abendmahl schließen in der Stadtpfarrkirche und dem Stockflethhaus an. Für Ostermontag ist wieder ein Familiengottesdienst open Air geplant.

Heute ist es an der Zeit Abschied zu nehmen.

Da ich mein Studium beendet und nun meine neue Arbeitsstelle antrete, ist es mir leider nicht mehr möglich die Kindergruppe „Die Mucklas“ weiterhin zu leiten.

Deshalb muss ich mich schweren Herzens von dieser Tätigkeit in der Kirchengemeinde verabschieden.



Es fällt mir nicht leicht nach inzwischen 14 Jahren, die ich mich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit der Evang. Kirchengemeinde in Baiersdorf engagiere, dies nun aufgeben zu müssen, doch ein neuer Lebensabschnitt mit neuen Aufgaben und Herausforderungen wartet auf mich.

Darum bedanke ich mich heute herzlich für die vielen wunderbaren Jahre in der Kirchengemeinde, für die vielen Nachmittage, die wir in der Kindergruppe, erst bei den „Wilden Hühnern“, später bei den „Mucklas“ zusammen verbringen durften und für die stets vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit im Team sowie mit den Eltern und den anderen Ehrenamtlichen in der Gemeinde.

Ihnen und Euch wünsche ich von ganzem Herzen alles Gute und hoffe, dass wir uns vielleicht bei der ein oder anderen Gelegenheit über den Weg laufen werden.



Sarah Grasser



Dank an die Mucklas-Leitung!!

An dieser Stelle sei Sarah Grasser und dem ganzen Mucklas-Team herzlich gedankt für den jahrelangen engagierten Einsatz am Freitagnachmittag. Der Termin war für viele Kinder ein Highlight. Sie sind gerne gekommen, und es ist traurig, dass es so nicht weitergeht.

Vielleicht ist ja die „Maus“, s. unten, oder der Kinderchor eine Alternative.

Wie der Freitagnachmittag mit einem Angebot neu gestaltet werden kann, überlegt derzeit der KV-Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien.

Im nächsten Gemeindebrief wird Näheres zu lesen sein.

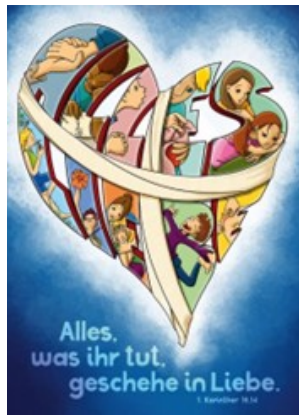
Pfarrerin Christine Jahn

Die MAUS freut sich auf das neue Jahr 2024!

Ein neues Jahr hat begonnen, das alte konnten wir gut abschließen.

Viele schöne Samstagvormittage haben wir gemeinsam verbracht mit Spielen, Lachen, Singen, Geschichten und Kreativem.

Leider haben die MUCKLAS ihre Treffen mit dem alten Jahr beendet. Auch von unserer Seite ein herzliches Dankeschön an Sarah Grasser und ihr Team für das hohe Engagement und die Zeit!



Auch in diesem Jahr wollen wir wieder „Mit Anderen Unterwegs Sein“ (MAUS), jeweils an einem Samstag im Monat. Das erste Treffen im Januar beschäftigte sich mit der Jahreslosung, am 24.02. und 16.03. sind die nächsten geplant. Lassen wir uns überraschen!

Wir freuen uns auf Kinder im Vorschulalter bzw. Grundschulalter.

Bis bald Euer MAUS-Team



Gemeinsam Taufe feiern – drei Taufsamstage und ein Tauffest



Oft ist die Terminsuche bei Taufen kompliziert. Bis alle Familienangehörigen, Pate und Patin ihre Terminkalender abgestimmt haben, dauert es eine Weile. In diesem Jahr bieten wir längerfristig **drei feste Taftermine** an:

- * Am Samstag, den 13. April. An diesem Termin wird Pfarrerin Stahlmann taufen.
- * Am Samstag, den 25. Mai, übernimmt Pfarrerin Jahn die Taufen.
- * Am Samstag, den 15. Juni ist wieder ein Taufsamstag mit Pfarrerin Stahlmann.

Im Juli, am Sonntag, den 7. Juli, wird wieder ein Tauffest open Air mit Pfarrerin Jahn gefeiert.

Wenn Sie an einem der Termine Ihr Kind zur Taufe bringen möchten oder selbst Ihre Taufe nachholen mögen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Verkauf fair gehandelter Produkte in der Bücherei während der Öffnungszeiten**Evangelische Bücherei im evang. Gemeindehaus Baiersdorf (UG)**

Öffnungszeiten: montags und freitags jeweils von 16 - 18 Uhr

Kirchenchor – mittwochs 19:00 Uhr, Evang. Gemeindehaus (Saal) / Kirche

Kinderchor – freitags 16:30 - 17:15 Uhr, Evang. Gemeindehaus (Saal)

„**Die Bibel im Gespräch**“ mit Pfarrerin **Christine Jahn**, Evang. Gemeindehaus (Saal), jeweils 19:30 Uhr

Donnerstag, 29. Februar 2024 - "Der Einzug Jesu in Jerusalem und das Buch Esther"
Donnerstag, 21. März 2024 – "Die Bilder von der Passion Jesu in ihrer Verbindung mit Simson und Daniel, Jeremia und David. "

Hausbibelkreis, dreiwöchig, Donnerstag, 16.2.2024 und Freitag, 8.3.2024, jeweils 19.30 - 21.00 Uhr
bei Fam. Offenmüller, Sonnenhall 7 (Tel. 1875)

Ruheständlertreffen, Evang. Gemeindehaus (Saal)

Donnerstag, 8. Februar 2024, 14:30 Uhr – Faschingsfeier mit der Musikgruppe von Herrn Herbig

Donnerstag, 14. März 2024, 14:30 Uhr - Frau Pfrin. Jahn führt mit Musik, Bildern und Texten durch die Passionszeit.

Frauen „mittendrin“ - Evang. Gemeindehaus - monatlich dienstags 19.30 Uhr

6. Februar, 19.30 Uhr - "Es wird wieder bunt" - Alte oder neue Blumentöpfe farbig aufpeppen

12. März, 19.30 Uhr - Thema stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest

MAUS-Vormittag (Mit anderen unterwegs sein) - Kindergottesdienst für Kinder im Vorschulalter bis 4. Klasse

Samstag, 24. Februar 2024, 10:00 - 12:00 Uhr - Evang. Gemeindehaus (Saal)

Samstag, 16. März 2024, 10:00 - 12:00 Uhr - Evang. Gemeindehaus (Saal)

Kaffee-Treff im Evang. Gemeindehaus - Schauen Sie einfach mal vorbei!

montags 15:00 - 17:00 Uhr und sonntags 10:30 - 11:30 Uhr (entfällt am 12. & 18.02. sowie am 31.03.2024)

| | |
|---------------------------------------|--|
| Do, 1.02. | 16.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - Seniorenhaus St. Martin |
| Fr, 2.02. | 18.00 Uhr: Ökum. Friedensgebet (Sandra Böhm-Götz) - St. Josef, Baiersdorf |
| | 19.00 Uhr: Taizé-Andacht zu Lichtmess (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus |
| So, 4.02. (Sexagesimae) | 09.30 Uhr: Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus |
| Mi, 7.02. | 12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus |
| Fr, 9.02. | 18.00 Uhr: Ökum. Friedensgebet (Sandra Böhm-Götz) - St. Josef, Baiersdorf |
| So, 11.02. (Estomihi) | 09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. i. R. Barbara Hertel-Ruf) - St. Nikolaus |
| | 11.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. i. R. Barbara Hertel-Ruf) - Stockflethhaus |
| Mi, 14.02. (Aschermittwoch) | 12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus |
| Do, 15.02. | 16.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Hubert Mühlrath) - Seniorenhaus St. Martin |
| Fr, 16.02. | 18.00 Uhr: Ökum. Friedensgebet (Sandra Böhm-Götz) - St. Josef, Baiersdorf |
| So, 18.02. (Invocavit) | 09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus |
| | 11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - Stockflethhaus |
| Mi, 21.02. | 12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus |
| Fr, 23.02. | 18.00 Uhr: Ökum. Friedensgebet (Sandra Böhm-Götz) - St. Josef, Baiersdorf |
| So, 25.02. (Reminiszer) | 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Dr. Hans Jürgen Luibl) - St. Nikolaus |
| | 11.00 Uhr: Gottesdienst (Dr. Hans Jürgen Luibl) - Stockflethhaus |
| | 11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kindergottesdienstteam) - Stockflethhaus |
| Mi, 28.02. | 12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus |
| Do, 29.02. | 16.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. i. R. Barbara Hertel-Ruf) - Seniorenhaus St. Martin |

| | |
|---------------------------------------|---|
| Fr, 1.03. | 19.00 Uhr: Gottesdienst zum Weltgebetstag - St. Nikolaus |
| Sa, 2.03. | 17.00 Uhr: Mini-Gottesdienst (Jahn+Team) - St. Nikolaus |
| So, 3.03. (Okuli) | 09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus |
| | 11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - Stockflethhaus |
| Mi, 6.03. | 12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus |
| So, 10.03. (Laetare) | 09.30 Uhr: Gottesdienst (Dr. Ralf Frisch) - St. Nikolaus |
| | 11.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Dr. Ralf Frisch) - Stockflethhaus |
| Mi, 13.03. | 12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus |
| Do, 14.03. | 16.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - Seniorenhaus St. Martin |
| So, 17.03. (Judika) | 09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus |
| | 11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - Stockflethhaus |
| | 11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kindergottesdienstteam) - Stockflethhaus |
| Mi, 20.03. | 12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus |
| So, 24.03. (Palmsonntag) | 09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. i. R. Joachim Funk) - St. Nikolaus |
| | 11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. i. R. Joachim Funk)-Stockflethhaus |
| Mi, 27.03. | 12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus |
| Do, 28.03. (Gründonnerstag) | 16.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - Seniorenhaus St. Martin |
| | 19.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Gründonnerstag - (Pfrin. Dorothee Tröger) - St. Nikolaus |
| Fr, 29.03. (Karfreitag) | 09.30 Uhr: Gottesdienst - Karfreitag (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus |
| | 11.00 Uhr: Gottesdienst - Karfreitag (Pfrin. i. R. Barbara Hertel-Ruf) - Stockflethhaus |
| | 15.00 Uhr: Musikalische Andacht zur Todesstunde (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus |
| So, 31.03. (Ostersonntag) | 05.30 Uhr: Osternacht (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus |
| | 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Dr. Michael Kuch) - St. Nikolaus |
| | 11.00 Uhr: Gottesdienst (Dr. Michael Kuch) - Stockflethhaus |

Eine-Welt-Verkauf im Stockflethhaus - zukünftig bei besonderen Anlässen

Seniorengymnastik - Montag nach Rücksprache mit Frau Sinner

Chorprobe ImPuls - montags 20 Uhr, Stockflethhaus

Posaunenchorprobe - mittwochs 19 bis 21 Uhr, Stockflethhaus

Gebet für die Gemeinde

Donnerstag, 15.02.2024, 19 Uhr, Stockflethhaus

Donnerstag, 14.03.2024, 19 Uhr, Stockflethhaus

Bibelabend mit Pfarrer Michael Kuch

Donnerstag, 15.02.2024, 20 Uhr, Stockflethhaus

Donnerstag, 14.03.2024, 20 Uhr, Stockflethhaus

Wir beschäftigen uns mit den Timotheusbriefen, den sogenannten Pastoralbriefen des Neuen Testaments. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Meditativer Tanz im Stockflethhaus

Samstag, 10.02. und 09.03.2024, jeweils 16 bis 18 Uhr

Weltgebetstag 1. März 2024 – Palästina „...durch das Band des Friedens“



Mit diesem Thema sollte schon vor dem 7. Oktober 2023 (Überfall der Hamas auf Israel) zum Weltgebetstag am 1. März 2024 eingeladen werden. Das Thema ist geblieben – die Dringlichkeit auf erschreckende Weise noch aktueller geworden, als sie es vorher schon war. Nun blicken wir am Weltgebetstag auf ein Land, das durch Terror und Krieg im Gazastreifen in weiten Teilen zerstört ist, das um Tausende ziviler Opfer trauert und das dort so gut wie unbewohnbar geworden ist. Zehntausende Menschen sind auf der Flucht, leiden unter Hunger und Kälte, Krankheit und Obdachlosigkeit.

Das war nicht abzusehen, schon gar nicht in diesem Ausmaß, als eine kleine Gruppe palästinensischer Christinnen in den Jahren 2020 bis 2022 die Gottesdienstordnung für 2024 erarbeitet hat, in der sie Einblicke geben in ihren Alltag, der auch damals schon schwer war, in ihr Leben unter israelischer Besatzung, in ihren Glauben, der sie trägt und ihre Hoffnung auf Frieden, die trotz allem lebt.

Schon in der ersten Woche nach den Anschlägen der Hamas haben sie sich deutlich davon distanziert, ihr Erschrecken darüber zum Ausdruck gebracht und betont: *„Wir hoffen inständig, dass die aktuellen Ereignisse die Menschen nicht davon abhalten, in diesen schwierigen Zeiten für Palästina zu beten und ihm beizustehen. Gerade jetzt, mehr als je zuvor wird diese Unterstützung am meisten gebraucht. Es ist entscheidend zu betonen, dass der Beistand für Palästina in seinem Streben nach Gerechtigkeit und Frieden nicht gleichgesetzt werden darf mit Antisemitismus oder der Ablehnung einer bestimmten Gruppe.“*

In diesem Sinn laden die ökumenischen Vorbereitungsteams am

1. März 2024 um 19 Uhr

zum Gottesdienst ein:

In der St. Nikolauskirche in Baiersdorf
mit anschließender Gelegenheit zum Austausch im Gemeindehaus

In der kath. Kirche in Bräuningshof

Im Pfarrheim in Poxdorf.

In Baiersdorf gibt es außerdem ein **ökumenisches Friedensgebet** in der kath. Kirche St. Josef in Baiersdorf, zu dem wir ebenfalls herzlich einladen

am **Freitag, 2., 9., 16. und 23. Februar um 18.00 Uhr**

Baiersdorfer Konfis im Einsatz



Auf dem jüdischen Friedhof, bei der Gedenkfeier am 9. November 2023, erinnerten die Konfis an Dietrich Bonhoeffer, der sich sehr früh ganz entschieden gegen Antisemitismus gewandt hatte. Die Bürgermeisterin Eva Ehrhardt-Odörfer bedankt sich bei Konfirmanden für ihren Beitrag.



Eine Runde fair gehandelte Bananen gab es beim Besuch der Konfis im Erlanger Eine-Welt-Laden.



Beim Familiengottesdienst am Heiligen Abend gestaltete die Konfi-Gruppe aus Baiersdorf das Krippenspiel.



Im Mini-Gottesdienst schlüpfte der Nachwuchs in die Rollen von Maria und Josef und der Wirtin.



Zehn nach zehn hing der Herrnhuter Stern

Die Feuerwehr war wieder einmal behilflich und hängt in der Woche vor dem ersten Advent den Herrnhuter Stern auf. Erstmals war auch Jutta Augustat als Mesnerin der Stadtpfarrkirche dabei.

Nikolausabend
auf dem
Kirchenplatz

Der Nikolaus hatte dieses Mal seinen Gehilfen Knecht Ruprecht dabei. Die Konfi-Teamer hatten den Nikolausabend auf dem Kirchenplatz vorbereitet.



Adventsmarkt rund um die Stadtpfarrkirche



Auf den Stufen der Stadtpfarrkirche wird der Adventsmarkt vom Christkind eröffnet, auch in diesem Jahr eine ehemalige Konfirmandin.

Das Ensemble Holzklang unter Leitung von Elsbeth Reuffurth bekam viel Applaus.



Beim offenen Singen war die Kirche gut besetzt.



Ein Streifzug durch die Adventfeier des Kirchenchores am 17.12.2023 im Gemeindehaus.

Immer am 3. Advent trifft sich der Kirchenchor zu seiner vorweihnachtlichen Feier im Gemeindehaus.



Der Ablauf der Feier beginnt mit der Begrüßung durch Irene Nagelschmidt und anschl. Kaffeetrinken mit selbstgebackenen Kuchen sowie anderen Leckereien an den festlich gedeckten Tischen.

Danach spielt unser Kantor i.R. Matthias Ziegler wie immer brillant am Klavier. Geschichten wurden von Inge Wachtler und Silvia Landgraf vorgetragen.

Es folgte dann ein Grußwort unserer Pfarrerin und Chorleiterin Frau Christine Jahn: „Ihr mache es Freude mit dem Chor zu arbeiten und darüber hinaus Ansporn und Neugier zu wecken.“

Auch die Vertrauensfrau des Chores Irene Nagelschmidt gab einen kurzweiligen Rückblick auf das Jahr 2023 mit positiven Eindrücken, gutem Probenbesuch und spontanen Einsätzen, die die Chorleute mit Freude umsetzten.

Jedes Jahr gibt es immer wieder die Überraschung, wer



denn dieses Mal und für wieviel Jahre geehrt wird. Hier sind die Jahre und die Namen:

15 Jahre:

Silvia Landgraf, Helia und Elmar Hüsam

20 Jahre:

Bärbel Lorenz

40 Jahre

Christa Lösel

Es ist großartig, wenn immer wieder Sänger- und Sängerinnen sich das Singen zur ehrenamtlichen Nebensache machen und damit Freude und Gemeinschaft erleben dürfen. Danke an die Geehrten 2023.

Unser Dank am Jahresende galt unserer Chorleiterin Frau Christine Jahn sowie unserer Notenwartin Frau Bärbel Lorenz für ihren engagierten Einsatz. Blumengebinde wurden durch Irene Nagelschmidt übergeben, letztere wurde ebenfalls durch Brigitte Eberhardt gewürdigt.

Mit dem Lied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ endete der offizielle Teil der Feier. Mit Kerzenschein umgeben stimmten wir uns in den gemütlichen Teil des Nachmittages ein.



Wer gerne auch dabei sein möchte, ist herzlich willkommen. Wir treffen uns Mittwoch um 19h im Gemeindehaus zum Singen.

Irene Nagelschmidt - Jan. 2024

Bericht aus der evangelischen Bücherei

Seit der Corona-Pandemie hat sich das Interesse am Lesen und an einem Ort der Begegnung und des Austausches eher verstärkt und wir können auf ein erfolgreiches letztes Jahr zurückblicken. Wir haben im Jahr 2023 unser



Angebot erweitert und neben Büchern, CD's und Spielen können jetzt auch Tonie-Hörfiguren ausgeliehen werden. Diese erfreuen sich besonders bei unseren jüngsten Besuchern großer Beliebtheit.

Außerdem bieten wir für die Baisersdorfer Grundschule und Kindergärten die Möglichkeit an, an zusätzlichen Öffnungszeiten vormittags die

Bücherei zu besuchen und Medien zu entleihen. Dieses Angebot wurde im vergangenen Schuljahr von 3 Schulklassen und einer Kindergartengruppe genutzt und stellt einen wichtigen Beitrag zur Leseförderung dar.

Im Folgenden möchten wir mit ein paar Zahlen einen Einblick in unsere Büchereiarbeit geben. Wir haben zum Jahresende einen Bestand von insgesamt 4.176 Medien.

Die Zahl der Entleihungen betrug 5.282 Medien. Der Anteil der Kinder- und Jugendliteratur an den Ausleihen betrug 81 % und verdeutlicht damit die hohe Bedeutung der Bücherei für die Leseförderung. Die Entleiherinnen und Entleiher unserer Bücherei erfreuten sich an insgesamt 224 neuen Medien. Dies entspricht einer Erneuerungsquote von 5 %. Im Jahr 2023 konnten 38 Neuanmeldungen - zumeist junge Familien - verzeichnet werden. Während der Öffnungszeiten fanden im Jahr 2023 insgesamt 2.960 Besucherinnen und Besucher den Weg in die Bücherei, eine im Vergleich zu den Vorjahren deutlich höhere Zahl.

Die Büchereiarbeit wird ausschließlich auf ehrenamtlicher Basis geleistet. Im Jahr 2023 bestand das Büchereiteam aus 6 Mitarbeiterinnen. Auch neben dem reinen Ausleihbetrieb gibt es sehr viele Arbeiten im Hintergrund zu erle-

digen: Neue Medien bearbeiten, einbinden, katalogisieren, alte Medien aussondern, Veranstaltungen vorbereiten und begleiten, Führungen für den Kindergarten und die Schulklassen vorbereiten und durchführen. Es fanden zu-



dem mehrere Arbeitstreffen und Teambesprechungen statt.

Unser Herz für Kinder hat sich auch darin ausgedrückt, dass wir im vergangenen Jahr mehrere Bastelangebote in der Bücherei gemacht haben, die sehr gut angenommen wurden.

Außerdem haben wir zwei Bücherflohmärkte durchgeführt am Gemeindefest und

am Adventsmarkt und dadurch konnten ausgemusterte oder geschenkte Bücher noch einer sinnvollen Verwendung zugeführt werden und wir haben wieder Platz gewonnen und Spenden für neue Bücher einnehmen können.

Eine Energieausstellung mit Broschüren

und Broschüren mit Büchern im unsere Ad-sind weitere vergangenen

Die Öffnungs-bisher zu den Zeiten am Mon-

jeweils von 16:00 – 18:00 Uhr. Zu den Öffnungszeiten bieten wir auch fair gehandelte Produkte wie unser „Baiersdorfair“ Kaffee oder verschiedene Teesorten an. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Büchereiteam



und Umweltkostenlosen und interessan-Frühjahr und ventsscafés Aktivitäten des Jahres.

zeiten sind wie gewohnt tag und Freitag

Beziehungsweise - Ökumenische Alltagsexerzitien 2024



ökumenische Alltagsexerzitien

Gönnen Sie sich Zeit für sich und mit Gott!

Die Teilnehmenden nehmen sich täglich (ca. 20 Minuten) Zeit für Gebet und Betrachtung. Einmal in der Woche gibt es einen Erfahrungs-Austausch.

Beziehungen gestalten sich in unterschiedlicher Weise.

Manchmal fühlen wir uns eingeladen und zugehörig.

Aber es kann auch kompliziert werden.

Beziehungen brauchen Aufmerksamkeit und auch Geduld.

Beziehungen, auf die man bauen kann, zeichnen sich durch Zuverlässigkeit und Treue aus. Deshalb verheißt uns Gott, für "jetzt und immer" da zu sein.

Einführung und Beginn: **20. Februar 2024**

| | | |
|-----------|---|-------------|
| 1. Woche: | Willst du mit mir gehen? | 27. Februar |
| 2. Woche: | Du nimmst mich wie ich bin | 5. März |
| 3. Woche: | Es ist gerade kompliziert | 12. März |
| 4. Woche: | Beziehungen pflegen und vertiefen | 19. März |
| 5. Woche | Für jetzt und immer | 26. März |
| | und einen noch offenen Abschluss-Termin | |

Dazu gibt es ein Ökumenisches **Exerzitienheft** aus Bamberg und Bayreuth. Mit seinen Impulsen begleitet es uns in den fünf Exerzitienwochen.

Wir treffen uns jeweils am **Dienstag um 19.30 Uhr.**

Wo? im Evang. Stockflethhaus in **Langensendelbach**, Kochfeldstraße 2 c

Anmeldung/ Rückfragen:

möglichst bis **7. Februar** bei Illa Kuch 09133 – 479 69 68

Leitung: *Sabine Böhm-Gründel*, Pastoralreferentin

Illa Kuch, Dipl. Pädagogin, Religionspädagogin

Kosten für die Exerzitien: 10 Euro.

Auch **online** (auf Wunsch mit Geistlicher Begleitung) sind die Exerzitien möglich: Infos und Anmeldung unter www.oekumenische-alltagsexerzitien.de.

Gospel-Projektchor mit Abschluss bei ImPuls-Konzert

Nachdem im letzten Jahr das Gospel-Projekt „2 Proben ein Auftritt“ mit dem Abschluss beim Gemeindefest sehr gut angenommen wurde, wollen wir 2024 dieses Format wiederholen.

Wer hat Freude an Gospel und Neuem Geistlichen Lied ?

Wer möchte gerne einmal/ wieder ein Kurzprojekt mitsingen ?

Wer hat Lust, als Abschluss dann am Samstag, 13.04.2024 beim Konzert des Chores ImPuls dabei zu sein ?

Von Sopran bis Bass sind alle Singbegeisterten bei uns, dem Chor ImPuls, dem Chor für moderne Kirchenmusik der evang. Kirchengemeinde Baiersdorf herzlich willkommen.

Probentermine und Konzert sind

Montag, **18.03.2024**, und Montag, **08.04.2024**, jeweils von 19:30 – 21:30 Uhr im Stockflethhaus in Langensendelbach, Kochfeldstr. 2c.

Generalprobe: Freitag, **12.04.2024**, 19:00 – 19:30 Uhr,

Konzert:

Samstag, 13.04.2024, 18 Uhr

jeweils in der St. Peter und Paul Kirche Langensendelbach

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Einfach kommen und mitsingen.

Moove 2 the Groove

Wir freuen uns auf Sie / Euch

Nähere Infos: Gerhard Fischer,

Tel.: 09133 / 789444

**Gospel
& Praise**

Projekt-Chor

Proben jeweils am Montag, 18.03.2024 und
Montag, 8.04.2024 von 19:30 – 21:30Uhr
im Stockflethhaus Langensendelbach,
Kochfeldstraße 2c

**Abschluss im ImPuls Konzert in St. Peter und Paul
Langensendelbach am 13.04.2024, 18Uhr**
(Generalprobe am 12.04.2024, 19:00 – 19:30Uhr)

Move 2 the Groove Chor ImPuls

der ev. Kirchengemeinde Baiersdorf - Langensendelbach

Meditativer Tanz im Stockflethhaus

In diesem Jahr blicken wir auf 15 Jahre Tanz im Stockflethhaus zurück. Einmal im Monat finden sich Menschen ein, die sich gerne auf Musik bewegen.

Eine Teilnehmerin hat den Inhalt der Treffen sehr treffend mit folgenden Worten ausgedrückt „ alle vier Wochen freue ich mich auf den meditativen Tanz im Stockflethhaus, da ich über die intensive Wahrnehmung von Tanz und Gebärde zur Ruhe komme, jedes Mal wieder mehr zu mir selbst finde, meine eigene Mitte wahrnehme und die eigene Spiritualität wieder mehr in mir spürbar wird. Ich bin dankbar für dieses Angebot.“

Themen des Jahreskreises, in Verbindung zum Kirchenjahr und den Abläufen in der Natur, und Gebete werden im Tanz und über Gebärden ausgedrückt. Individuell und dennoch eingebunden in den Kreis einer Gemeinschaft. Durch das offene Angebot findet sich der Tanzkreis jedes Mal neu zusammen.

Miteinander vertraute Menschen nehmen neue TeilnehmerInnen herzlich auf.

Ein Höhepunkt im Jahreskreis ist immer das adventliche Tanzen zur Einstimmung auf Weihnachten.

Am 16.12.2023 war das Motto „öffne dein Herz für Weihnachten im Tanz“. Die Tänze wurden zur Musik aus dem Weihnachtsoratorium, der finnischen Messe, der Misa Criolla, internationalen Weihnachtsliedern, Klezmer und klassischer Musik gewählt.

Impulse zum Öffnen von Türen werden angestoßen, um das Herz für sich selbst, für Andere und für die Weihnachtsbotschaft zu öffnen. Die Tanzschritte symbolisieren immer Wege des Lebens. Mal geht es vorwärts, mal zurück, mal ist ein Innehalten notwendig, um eine neue Balance zu finden. Immer jedoch wenden wir uns dem Kreismittelpunkt zu. Korrespondierend zum Thema ist eine Mitte gestaltet. Auf dem Bild ist ein Kranz mit vier Weihnachtssternen und einer wassergefüllten Schale mit drei brennenden Kerzen, die



unser Herz symbolisiert, zu sehen. Letztendlich ist die Mitte ein Abbild unserer eigenen Mitte mit dem Zentrum, das sich auf Jesus Christus begründet. Das Thema und die Tänze werden durch Gebärdenmeditationen, Meditation und Poesie ergänzt und vertieft. Gespräche und Austausch untereinander haben ihren Platz in der Kaffeepause, wo mitgebrachte kulinarische Leckereien die Geschmackssinne erfreuen.

Mit Einbruch der Dunkelheit runden Lichtertänze einen erfüllten Tanznachmittag ab.

Die TeilnehmerInnen sind sich einig, dass sie nun mehr auf Weihnachten eingestimmt sind und die eine oder andere verschlossene Tür, sich in ihrem Herzen geöffnet hat.

Interessierte am meditativen Tanz können sich bei Helga Engelhardt, Tel. 09133 5463, melden, um weitere Informationen zu erhalten.

10 Jahre Eine-Welt-Verkauf im Stockflethhaus

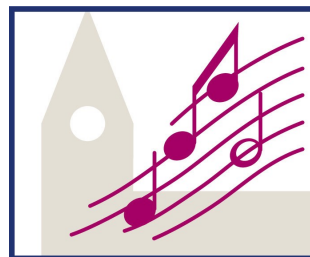


Nach 10 Jahren Verkauf einmal pro Monat möchte ich ein bisschen kürzer treten. Ich werde nur noch bei besonderen Anlässen wie Ostern, Sommerfest, Advent und Weihnachten verkaufen. Bei Ihnen allen, die Sie regelmäßig und treu bei mir eingekauft haben,

möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Sie haben damit den fairen Handel und den Weltladen Erlangen unterstützt. Vielen lieben Dank! Ich bin weiterhin im Weltladen tätig und kann Ihnen gerne auch mal einen Bestellwunsch erfüllen. Wir sehen uns ja oft im Gottesdienst.

Ein gesundes und Gott behütetes neues Jahr wünscht Ihnen

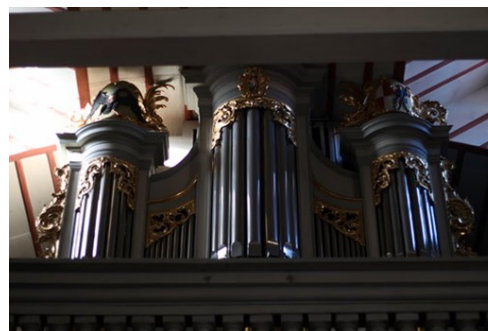
Renate Wießner.



Musik in der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus Baiersdorf „Solo-Orgelvesper“

Am Sonntag, 18. Februar, 19.00 Uhr

An der Orgel: Matthias Ziegler



Der 18. Februar ist der 478. Todestag von Martin Luther. Das würdigt Matthias Ziegler, in dem er Lutherchoräle in den Mittelpunkt der Orgelvesper stellt. Er spielt Bearbeitungen verschiedener Komponisten, von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach, Max Reger, zudem eigene Kompositionen.

Ruheständler in Baiersdorf

Donnerstag, 14.30 Uhr,
im Gemeindehaus

Reinhard Bogdahn
und
Matthias Ziegler

in Aktion beim Nach-
mittag im November
mit Lyrik und Musik,
hier beim



„Osterspaziergang“ von Johann Wolfgang von Goethe.

Am **8. Februar** wird **Fasching** gefeiert. Die Musikgruppe von Herrn Herbig sorgt für die entsprechende Stimmung.

Am **14. März** wird Pfarrerin Jahn mit Ausschnitten aus dem „Messias“ von Georg Friedrich Händel durch die **Passionszeit** führen.



UNBEIRRT

Hier nicht, sagt der Tod,
dies ist mein Land,
hier herrscht die Finsternis.
Er schließt seine Pforten
und wälzt noch einen Stein
vor die Tür.

Unbeirrt öffnet einer
am Morgen den Horizont,
Licht steigt herauf
und bringt neu
das Leben mit sich.

Das macht sich **ans Werk**,
wächst über Staub und Stein,
um es am Ende zu **überblühen**.

TINA WILLMS